



KV-Beiträge für Beamte in Pension mit „pauschaler Beihilfe“

Stand 01.01.2026

Beitrag eines Beamten in Pension (GKV)

Aus folgenden Einkünften sind Beiträge zu bezahlen:

- gesetzliche Rente
- Versorgungsbezüge z. B. Betriebsrente
- betriebliche Altersvorsorge
- eventuelles Arbeitseinkommen
- sonstige Einkünfte z. B. Mieteinnahmen

Beitragssätze:

14,6 %	allgemeiner Beitragssatz
8,75 %	Zuschuss Rentenversicherungsträger: 50 % vom allg. Beitragssatz (14,6 %) und 50 % vom Zusatzbeitrag, maximal die Hälfte des PKV-Beitrags (Grundlage hier Durchschnitt von 2,9 %)
14,0 %	ermäßigter Beitragssatz (gilt für sonstige Einkünfte)
2,9 %	durchschnittlicher Zusatzbeitrag (durch die Kassen individuell festgelegt)
3,6 %	Beitragssatz zur Pflegeversicherung
4,2 %	Beitragssatz zur Pflegeversicherung für Kinderlose

Vergleich der KV-Beiträge für Beamte in Pension mit „pauschaler Beihilfe“

GKV - ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG

	Einnahmen	GKV-Beitrag (mtl.) freiwillig versichert	PKV-Beitrag (mtl.) ³ Eintrittsalter 31, Beginn 1987, Pensionseintritt 2021 Jahr 2026 - 70 Jahre alt
Pension allgemeiner Beitragssatz 14,6 % + Zusatzbeitrag 2,9 % ¹ + PPV (Pflege) 1,8 % = 19,3 %	3.240,00 EUR monatlich	625,32 EUR	-
Sonstige Einkünfte z. B. Mieteinnahmen ermäßigter Beitragssatz 14,0 % + Zusatzbeitrag 2,9 % ¹ + PPV (Pflege) 1,8 % = 18,7 %	900,00 EUR monatlich	168,30 EUR	-
z. B. private Rente ermäßigter Beitragssatz 14,0 % + Zusatzbeitrag 2,9 % ¹ + PPV (Pflege) 1,8 % = 18,7 %	500,00 EUR monatlich	93,50 EUR	-
vorl. Gesamtbeitrag GKV		887,12 EUR	-
vorl. Gesamtbeitrag PKV		-	204,50 EUR
Beitragszuschuss halber Beitragssatz 7,3 % + halber Zusatzbeitrag 1,45 % = 8,75 %		283,50 EUR	
Eigenanteil in Pension		603,62 EUR* *Kinderlose zahlen zusätzlich 0,6 % SPV ²	204,50 EUR

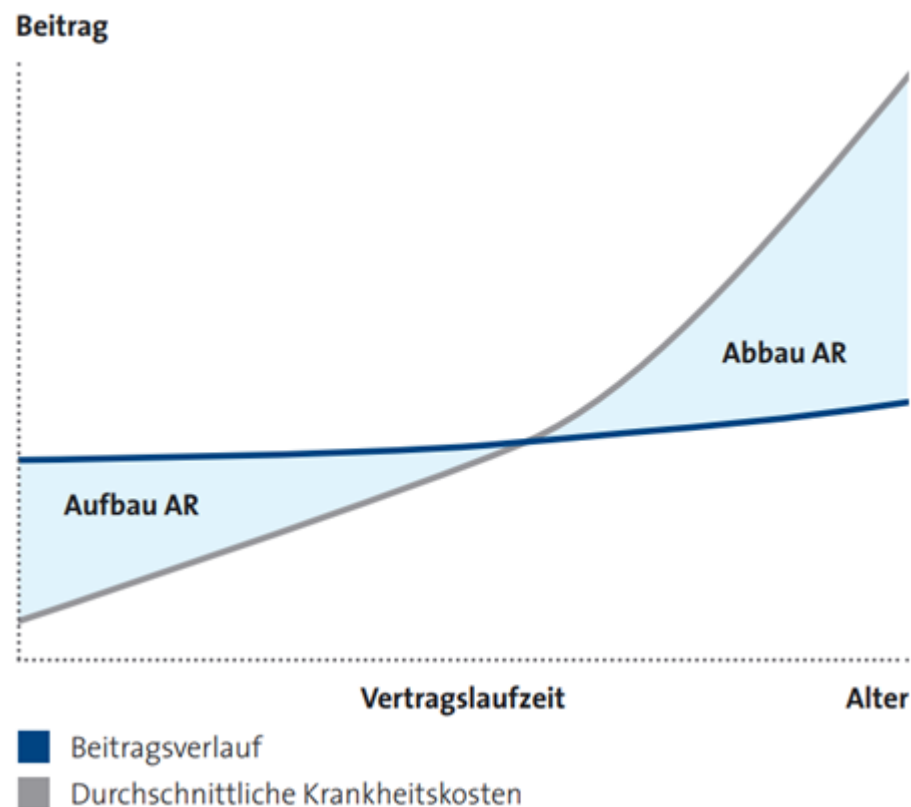
¹Seit dem 01.01.2015 kann der Zusatzbeitrag je nach GKV variieren. ²Für jedes leibliche, Stief-, Adoptiv- oder Pflegekind werden pauschal 3 Jahre auf die Vorversicherungszeit in der GKV angerechnet. ³ALTE OLDENBURGER Krankenversicherung AG – Tarife: 30 % Beihilfe, 2-Bett, PVB

Das Prinzip der Alterungsrückstellungen

Viele Kunden fürchten sich vor hohen Beiträgen im Alter. Doch gerade im höheren Lebensalter profitieren Privatversicherte von vielen möglichen Entlastungen.

Damit die Gesundheit auch im Alter bezahlbar bleibt, wird zusätzlich in der Vertragslaufzeit ein Polster angespart, die sogenannten Alterungsrückstellungen (AR). Damit können Mehrbelastungen im Alter – bedingt durch ein erhöhtes Krankheitsrisiko – abgedeckt werden.

Je früher der Eintritt in die Private Krankenversicherung (PKV) erfolgt, desto länger ist die Ansparphase und umso günstiger der Beitrag!



Die „pauschale Beihilfe“ für Beamte

Was ist die „pauschale Beihilfe“?

Entscheiden sich Beamte für diese Art der Beihilfe, sind sie gesetzlich oder privat über Vollkostentarife krankenversichert und erhalten einen Beitragszuschuss auf ihre Krankenversicherungsbeiträge. Die Wahlmöglichkeit besteht jedoch nur einmal und ist danach unwiderruflich, auch bei einem Wechsel in ein anderes Bundesland.

Welche Bundesländer bieten die „pauschale Beihilfe“ an?

Die Bundesländer Hamburg, Baden-Württemberg, Berlin, Brandenburg, Bremen, Niedersachsen, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen.

Welche Vorteile bietet die PKV?

In der PKV können Beamte einen maßgeschneiderten Krankenversicherungsschutz in Ergänzung zur individuellen Beihilfe wählen. In der Regel wird das Leistungspaket so zusammengestellt, dass es weit über den Schutz der GKV hinausgeht. Zudem können weder der Versicherer noch der Gesetzgeber die vertraglich zugesagten Leistungen kürzen: Das Leistungsversprechen ist garantiert! Darüber hinaus ist die Private Pflegepflichtversicherung für junge Beamte deutlich günstiger.

Im Alter: GKV oder PKV?

Freiwillig versicherte Beamte der GKV müssen im Pensionsalter auf alle zusätzlichen Einkünfte (z. B. private Renten, Kapitalerträge, Mieteinkünfte) einen Beitrag zahlen. Der Höchstbeitrag für die Krankenversicherung in der GKV liegt im Jahr 2026 bei 1.017,19 EUR (inkl. durchschnittlichen Zusatzbeitrag in Höhe von 2,9 %). Anders ist es in der PKV! Da sich mit dem Alter i. d. R. der Beihilfesatz erhöht, wird der Versicherungsschutz in der PKV entsprechend angepasst, wodurch sich der Beitrag verringert. Nicht ohne Grund haben sich 94 Prozent der Beamten in Deutschland für diese Form der Absicherung entschieden.

Fakten zur Beitragshöhe für Beamte in der GKV

- Auch auf Nebeneinkünfte (z. B. Mieten und Kapitalerträge) müssen freiwillig versicherte Beamte einen Beitrag zahlen! Bis zur Beitragsbemessungsgrenze! Diese liegt in 2026 bei 5.812,50 EUR. Demnach liegt der Höchstsatz zur Krankenversicherung bei 1.017,19 EUR.
- Der Höchstbeitrag zur Pflegeversicherung für GKV-Versicherte liegt seit 2026 bei 244,13 EUR (für Kinderlose) im Monat. Für freiwillig in der GKV versicherte Beamte gilt der halbe Beitragssatz von 1,8 % (für Kinderlose kommt der Zuschlag von 0,6% hinzu). Damit ergibt sich ein Höchstbeitrag von 139,50 EUR. Die Pflegepflichtversicherung in der PKV, ergänzend zur Beihilfe, ist jedoch für junge Beamte meist deutlich günstiger!
- Laut Versorgungsbericht der Bundesregierung bezogen Beamte im Jahr 2024 durchschnittlich 3.240,00 EUR Pension. Die Pension für Spitzenbeamte lag 2020 bei etwa 4.870,00 EUR.¹⁾ Weiterhin hat nur ein sehr geringer Anteil der pensionierten Beamten weniger als 1.000,00 EUR im Monat zur Verfügung. Damit liegt der Beitrag zur Krankenversicherung in der GKV, ohne Zusatzeinkünfte, bei 625,32 EUR bzw. bei Spitzenbeamten bei 939,91 EUR (allgemeiner Beitragssatz 14,6 % + durchschnittlicher Zusatzbeitrag 2,9 % + halber Beitragssatz SPV 1,8 %).
- Zudem verringert sich der Beitragszuschuss für pensionierte Beamte mit pauschaler Beihilfe in der GKV, da dieser auf Basis der Pension berechnet wird. Als Pensionär in der PKV hingegen steigt der Beihilfeanspruch in der Regel von 50 % auf 70 %. Somit sinkt der Beitrag für die Kranken- und Pflegeversicherung sogar.

¹⁾ Diese Informationen wurden von Destatis bezogen.



Alte-Oldenburger-Platz 1
49377 Vechta

Postfach 13 63
49362 Vechta

Telefon 04441 905-0
Fax 04441 905-470

info@alte-oldenburger.de
www.alte-oldenburger.de